

Mittwoch, 31. Juli 2019, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

# Wetterfeste Handwerker

**Grasbrunner Kinder und Jugendliche bauen Häuser aus Schwartlingen**



Kurze Abkühlung von oben: Ein starker Regenschauer verhagelt den Teilnehmern die Laune nicht, sie bauen nachher trotzdem weiter an ihren Holzhäusern. Foto: bert brosch

Grasbrunn – Wer will fleißige Handwerker sehen? Der musste am Wochenende nach Grasbrunn gehen. Gemeinderat und Erlebnispädagoge Ulli Hammerl (SPD) hat dort am alten Sportplatz mit 99 Kindern zwischen drei und 16 Jahren „Häusl“ aus Schwartlingen gebaut. Dabei wurde nicht nur gehämmert, gesägt und geschraubt, sondern abends auch mit den Eltern gegrillt und am Lagerfeuer gemeinsam mit Bürgermeister Klaus Korneder (SPD) gesungen. Anschließend haben die Kinder und Jugendlichen in den selbst gebauten Hütten übernachtet. Am heutigen Mittwoch wird ab 14 Uhr das dann wieder aufgeschichtete Holz in einem Sommerfeuer verbrannt.

„Als ich vor 24 Jahren die Idee mit den Häusln hatte, da waren es nur ein paar Kinder, das wurden jedes Jahr mehr und es

macht immer wieder Spaß“, sagte der tiefendnasse Ulli Hammerl, als er gerade das Werkzeug vor einem kurzen, aber kräftigen Sommergewitter in Sicherheit brachte und das Kochzelt neu abspannte. „2013 hatten wir einen Orkan, der zerlegte in wenigen Minuten sämtliche Hütten – dagegen war das ja nur ein kleines Gewitter“, scherzte Hammerl.

Am Samstagvormittag hatte er mit seinem jungen Bautrupp begonnen, bis zum späten Nachmittag standen 19 Hütten, die meisten eingeschossig, wenige auch mit begehbarem Dach. „Ich kontrolliere jedes Häusl ganz genau, ob es auch hält, bevor die Kinder da drin übernachten dürfen“, sagt Hammerl.

Das Holz hatte die Gemeinde zur Verfügung gestellt, der Bürgermeister steuerte dann auch Mitmach-Lieder zur Gitarre am Lagerfeuer bei. Wer konnte, durfte nach einigen Gruselgeschichten schlafen gehen, die meisten harrten aber lieber bei Stockbrot, Würstl und gegrillten Marshmallows am Feuer aus. Am Sonntag wurde alles wieder abgebaut und zu einem großen Haufen aufgeschichtet, der heute angezündet wird. BERT BROSCHE